

Eingangslied:	Du hast uns deine Welt geschenkt	Lobpreis Nr. 526
Begrüßung:	Liebe Kinder ich freue mich, dass ihr hier seid. Wir sind heute zusammengekommen, um Gott für alles Gute zu danken, das wir von ihm bekommen haben. Wenn wir die Heilige Messe feiern, denken wir auch an Jesus. Er ist immer bei uns. Als Zeichen dafür zünden wir die Jesuskerze an.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Tagesgebet:	Allmächtiger Gott, du gibst uns in deiner Liebe mehr als wir brauchen, und Größeres, als wir erbitten. Wir wollen dein Wort hören und spüren, dass du in unserer Mitte bist. Wir loben dich und danken dir in alle Ewigkeit.	
Evangelium: nach Mt 6, 25-34	Jesus sprach zu den Menschen. Sorgt euch nicht darum, wo eure nächste Mahlzeit herkommt. Seht euch die Vögel in der Luft an, sie säen nicht, sie ernten nicht, aber Gott unser Vater kümmert sich um sie. Ihr seid weitaus wichtiger als die Vögel es sind. Sorgt euch nicht um eure Kleidung. Seht euch die Blumen im Feld an. Sie arbeiten nicht, aber trotzdem sorgt Gott für sie. Vertraut Gott, und er wird euch mit all diesen Dingen versorgen.	
Predigt:	<i>Sprecher:</i> Heute reden wir über Erde. Bei Erde denken wir an unsere große Erdkugel, auf der wir leben. Aber Erde sagen wir auch zu dem Boden unter uns. Schaut mal, ich hab verschiedene Arten von Erde mitgebracht: Da ist Sand, der erinnert uns an den Sommer, an Ferien und Meer. Damit können wir spielen und Sandburgen bauen. Hier habe ich Kies: viele kleine Steinchen. Der Kies ist wichtig fürs Bauen von Straßen und Häusern. Diese dunkle Erde ist Humus: Den kennt ihr sicher aus dem Garten. Darin wachsen Gemüse, Obst und Blumen. Und hier habe ich Lehm: Den kann man gut kneten und formen. <i>(Jedes Kind bekommt ein Stück Knete.)</i> <i>Sprecher:</i> Probiert mal aus eurer Knete eine Kugel zu formen. Diese Kugel erinnert mich an unsere Erde. Die ist auch rund – nur viel, viel größer. Und wenn ihr genau schaut, dann erkennt ihr, dass eure Minierdkugeln nicht perfekt rund sind: es gibt dort Berge und Täler – wie auf der großen Erde. Und es gibt kleine Rillen – das könnten Flüsse sein. Auf der großen Erde gibt es Wasser und Pflanzen und Tiere und auch wir haben dort unseren Platz. Nehmt einmal euren Daumen und macht einen Abdruck in eure Minierde. Vorsichtig, nicht zu tief, aber schon so, dass man den Abdruck erkennen kann. Schaut: Das ist mein Abdruck, mein Platz. Habt ihr auch einen? Schön! Jeder hat seinen Platz auf seiner Minierde. Auch auf der großen Erde hat jeder	1 Sprecher Gefäße mit: Sand, Kies, Humus, Lehm. Knete

	von uns seinen Platz. Wenn ihr mir eure kleinen Erdkugeln bringt, können wir daraus eine große machen, eine für uns alle gemeinsam. Eine, auf der jeder seinen Abdruck machen kann. Mit unserem Abdruck – mit unserem Leben – prägen wir die Erde. Das ist unser Auftrag: Wir sollen die große Erde gestalten, bewahren und pflegen. Wir sollen dafür sorgen, dass es der Erde gut geht und sie nicht kaputt machen!	
Fürbitten:	Lieber Gott, du hast uns diese wunderbare Welt geschenkt: • Hilf uns, dass wir mit der Welt kostbar umgehen. • Hilf uns, dass wir nicht aufhören zu staunen wie schön unsere Natur ist. • Hilf uns, dass wir mit den Tieren achtsam umgehen. • Hilf uns, dass wir zu unseren Mitmenschen lieb sind. • Hilf uns, dass wir Zeit haben für dich. • Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders für.....Herr nimm sie auf in dein Reich. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.	
Gabenbereitung:	Alles was ich hab	Lobpreis Nr. 9
Sanctus:	Heilig bist du, Herr der Schöpfung	Lobpreis Nr. 185
Vater unser:	Kreis um den Altar bilden, Hände reichen, beten	
Agnus dei:	Hevenu shalom	Lobpreis Nr. 565
Kommunion:	Ich mag die Blumen	Lobpreis Nr. 233
Schlussgebet:	Gott, unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast uns Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für deine Schöpfung.	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Teelichthalter aus Modelliermasse	 lufttrocknende Modelliermasse, Nudelwalker, Messer, Ausstechformen